

Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 22.02.2021

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 19.03.2021 TOP

Behandlung öffentlich

GD 095/21

Betreff: Zwischenbericht Berblinger Jubiläum

Anlagen:

Antrag:

1. Den Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Zwischenbericht zum Berblinger Jubiläum

1. Umgestaltung des Jubiläumsprogramms

Das Berblinger Jubiläum eröffnete am 26. Juni 2020 mit der Einweihung des Berblinger Turms, sechs Wochen später und anders als geplant. Mit der einsetzenden Corona-Pandemie mussten kurz zuvor alle Einzelveranstaltungen des Jubiläums auf den Prüfstand gestellt werden. Geklärt wurde welche Veranstaltungen sich auch unter den geltenden und sich ständig wandelnden Hygieneauflagen umsetzen lassen und welche verschoben werden müssen. Aus dem ursprünglich auf sechs Wochen konzipierten Berblinger-Festival wurde ein auf 12 Monate angesetztes Jahresprogramm in drei Programmblocken. Insofern dies möglich war, wurden Veranstaltungen modifiziert und angepasst, um diese auch unter Corona-Bedingungen umsetzen und ein möglichst großes Publikum erreichen zu können. Wo durchführbar und sinnvoll, wurden zusätzlich interaktive Live-Streaming Angebote geschaffen.

2. Was bis jetzt umgesetzt werden konnte

Trotz aller Einschränkungen gelang es bisher **37 Veranstaltungen** bzw. Projekte umzusetzen. Darunter die großen **Berblinger-Ausstellungen** im Stadthaus Ulm, "**Die Welt ein Raum mit Flügeln**" und im Museum Ulm "**Transhuman - von der Prothetik zum Cyborg**". Möglich wurden ab Juni 2020 zunächst Kultur- und Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Darunter die **interaktive Kunstaktion "Utopia-Toolbox"** auf dem Münsterplatz, **der Geschichtenparcours von Teatro International** entlang der Donau, das **Tüftler- und Musikprojekt "Die Jazzmaschine"** sowie **öffentliche Aktionen des Künstlerkollektivs A.N.N.A** und nicht zuletzt thematische **Stadtführungen** und eine **Filmvorführung** des "Schneiders von Ulm" im Autokino.

Im Herbst 2020 ließen sich schließlich diverse Indoor-Saalveranstaltungen unter verschärften Hygieneauflagen umgesetzt. Dazu zählen die 8-teilige Vortrags- und Diskussionsreihe "**Berblinger Spirit Talks**", zwei innovative **Konzertformate** mit den Künstlergruppen "sonic robots" und "cybernetic systems", **der Tanzwettbewerb "249 Choreografic Failures"** von moving rhizomes und das Stück "**Scheiter Heiter**" von **Teatro International**. Umgesetzt werden konnte im ausverkauften ROXY zudem der "**Science Slam - Berblinger 2020 Future Edition**" und die Nacht des positiven Scheiterns, die unter dem Titel "**Fuck-Up-Night Ulm**" lief. Darüber hinaus wurde am 17. Oktober 2020 der erste **Berblinger Innovationspreis** vergeben, der **unter dem Titel "Test Test Contest"** ausgeschrieben und in drei öffentlichen Veranstaltungen ermittelt wurde.

Bisherige Besucherzahlen:

über 140.000 Personen auf dem Berblinger Turm
rund 25.000 Personen in den Ausstellungen
rund 5.000 Präsenz-Zuschauende bei Veranstaltungen
rund 1.200 Online-Zuschauende

3. Wie es im Jahr 2021 weitergeht

Noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen die Ausstellung des Helmholtz-Instituts - und weiterer Partner mit dem Titel "**AKKU ALLE?! Elektrospeicher und Mobilität**" im städtischen Showroom m25 (Ab 15. April 2021). Begleitet wird die Ausstellung von einem umfassenden **Vortragsprogramm zur Zukunft der Mobilität**. Dieses wird in einem durch den Partner Volvo errichteten Informations- und Veranstaltungsmodul, dem sogenannten Volvo Mobile Studio, auf dem Hans-und -Sophie-Scholl-Platz stattfinden (14.-23. Mai 2021). Der ebenfalls in diesem Zusammenhang vorgesehene **Donaufflug** (Drei Fluggeräten der Zukunft fliegen möglichst emissionsfrei von der Mündung bis zur Quelle) kann aufgrund der Pandemie im Jahr 2021 nicht mehr umgesetzt werden. Eine weitere Verschiebung lässt sich im Rahmen des vorhandenen Budgets nicht finanzieren. Anstelle des Fluges plant die Kulturabteilung eine **Veranstaltung zur Zukunft des Fliegens** im Stadthaus Ulm, bei der auch rückblickend die Berblinger Wettbewerbe seit 1987 thematisiert werden sollen (22.Mai 2021).

Aus der Berblinger-Projektförderung sollen im Jahr 2021 noch umgesetzt werden (insofern es die jeweilige pandemische Situation erlaubt):

Das Stück "Flugschneider" des Heyoka Theaters (10.+11. April 2021 im Kornhaus Ulm)

Tanztheater der Kompanie "Jus de la Vie" von Carlotta Öfverholm im Rahmen von Ulm moves (18.+19. Juni 2021 im ROXY Ulm)

Das Musical "Ich bin ein Berblinger" des Patchwork Kultur e.V. (Derzeit wird eine Umsetzung auf der Wilhelmsburg Anfang September geprüft).

Das Gesprächskonzert "Berblinger auf der Bühne - Suchender, Komiker, Rebell" des Vereins für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben in Zusammenarbeit mit dem Scherer Ensemble und Gunter Volz (25.7.2021 in der Stadtbibliothek Ulm).

Die Multimedia- und Mapping-Show "A.N.N.A" des gleichnamigen Künstlerkollektivs auf der Fassade der Stadtbibliothek Ulm (September 2021)

4. Veranstaltungen, die auf 2022 verschoben werden

Die Großveranstaltungen "Digital Wall" und das Familienfest an der Adlerbastei mussten um ein weiteres Jahr auf den Zeitraum 26.-29. Mai 2022 verschoben werden. Der erste Verschiebungstermin (Mai 2021) kann aufgrund der Größe der Veranstaltung (erwartet werden bis zu 10.000 Zuschauer/Vorstellung) nicht gehalten werden.

5. Was bleibt? - Gelebte Innovationskultur mit dem Berblinger Innovationspreis.

Der Berblinger Turm wird sicherlich auch in Jahrzehnten an Albrecht Ludwig Berblinger, seinen Donauflugversuch und das Jubiläum 2020 erinnern. Darüber hinaus denkt die Stadtverwaltung die Fortsetzung des Innovationswettbewerbs "Test Test Contest" ab 2022 an. Mit dieser Initiative könnte sich die Stadt Ulm langfristig im Sinne Berblingers der Förderung von innovativen Ideen verpflichten und zeigen, dass in Ulm der Wille zur Zukunftsgestaltung zur Stadtkultur dazugehört. Die Stadt Ulm würde sich mit der Fortführung von "Test Test Contest" zu einer gelebten Innovationskultur bekennen. Eine Umsetzung könnte zum Beispiel in einem zweijährigen Rhythmus erfolgen. Der städtische Finanzierungsbedarf für die Umsetzung des Innovationswettbewerbes beläuft sich auf 60.000.-/Wettbewerb.